

Ersteinst: Täglich früh 7 Uhr. Inzerate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr: Marienstraße 18.

Anzeige in dies. Blatte haben eine erfolgreiche Verbreitung.

Anlage: 18,000 Exemplare.

Dresdner Nachrichten. Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr. Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Ngr. bei unentgeltlicher Postlieferung in's Haus. Durch die Königl. Post vierteljährlich 22 Ngr. Einzelne Nummern 1 Ngr.

Inseratenpreise: Für den Raum einer gespaltenen Zeile: 1 Ngr. Unter, 'Eingesandt' die Zeile 2 Ngr.

Druck und Eigenthum der Verleger: Leipzig & Reichardt. - Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden; den 20. Juni.

Dem Verein für Pflege verwundeter und erkrankter Soldaten ist zwar, und namentlich auch aus weniger bemittelten Kreisen, wie dankbar hervorzuheben ist, schon manche Liebesgabe zugegangen. Doch aber ist die Theilnahme des Publikums durchaus nicht eine solche, wie sie bei dem wahrhaft humanen Zwecke des Vereins und gegenüber dem Jedermann so nahe vor Augen gestellten Bedürfnis zu erwarten ist.

Die vorgestern eingerückten Truppen hatten gestern Nachmittag, sie besuchten zahlreich die hiesigen Etablissements. Sie gehören sehr verschiedenen Regimentern an; außer dem 34sten scheinen von den übrigen Infanterie-Regimentern nur einzelne Bataillone anwesend zu sein.

Unsere alte Jungfrau Europa befindet sich dormalen in einer eigenthümlichen Situation: der Kopf, den bekanntlich Spanien vorstellt, hat, wie der einer jeden alten Jungfer, seine besonderen Grillen, die namentlich im verflochtenen Jahre recht zu Tage kamen. Er hat daher sehr für sich selbst zu sorgen, weshalb er jetzt in den allgemeinen Angelegenheiten des ganzen Staatenkörpers keine bedeutende Rolle spielt.

Arme, den Hals und den noch unverrückten Theil des Herzens mit zu Hilfe nimmt. Die ganze Kraft genannter Körpertheile soll sich nämlich im Kehlkopfe (Paris) concentriren, der mit gewaltiger Stimme ein Halt! gebieten werde, und es wird sich ausweisen, ob dasselbe ein heilsames Pflaster gegen den Herzfehler unserer lieben Jungfrau werden wird.

Aus Prag vom 15. Juni meldet die Wiener 'Presse': Sächsische Proviantvorräthe sind massenhaft hier eingetroffen. Ein Lastzug auf der Westbahn verunglückte; mehrere Waggons sind zertrümmert worden; fünf Begleitungspersonen wurden erheblich verletzt.

Ein Fremder, hier durchreisender Herr, welcher das Unglück gehabt hat, blind zu werden, war im höchsten Grade indignirt, als er hörte, daß wir in Dresden eine 'Blindenstraße' (nach der in der Nähe befindlichen Blindenanstalt benannt) haben. Er nannte es nicht nur eine Nachlässigkeit, sondern eine Grausamkeit, daß man eine Straße nach dem größten Unglücke, welches den Menschen treffen könne, benenne.

Dem Vernehmen nach befindet sich gegenwärtig das Hoflager Sr. Majestät des Königs in Leipzig, in dessen Gefolge außer den Staatsministern Freiherrn v. Beist und v. Rabenhorst, der Oberstaatsminister v. Thielau, die General- und Flügeladjutanten v. Wiegand, v. Thielau und Garten, der Legationsrath v. Zobel, und der Brigade Stabsarzt Dr. Ulrich sind.

Die Darlehnskasse zur Aushilfe für Handel und Gewerbe hat für Dresden und den Bezirk der Dresdner: Handels- und Gewerbelammer nunmehr ihre Wirksamkeit begonnen. Gebe der Himmel, daß diese Wirksamkeit eine segensreiche sei!

Am Albertsbahnhofe entlud sich vorgestern der Sündnadel-Charabier eines vom Pferde steigenden Husaren, und traf die Kugel einen nahebei stehenden preussischen Wachtposten in den untern Theil des Körpers. Seit gestern Nachmittag 3 Uhr ist der fahrplanmäßige Verkehr zwischen Dresden-Berlin und Dresden-Börlitz auf der Leipziger und Schlesienschen Bahn für das Publikum wieder eröffnet.

gemeinnützigen Zwecke solcher Vereine geradezu unmöglich machen. Denn wie sollen die Vereine ihren Mitgliedern ferner Vorschüsse gewähren können, wenn ihnen nicht allein keine Gelder gebracht, sondern auch die früher gebrachten massenhaft zurückgefordert werden? Weniger die Vorschuß- und Creditvereine sind es, die durch das Zurückfordern der Einlagen leiden, als vielmehr das Heer der kleineren Gewerbetreibenden, denen hierdurch das zum Geschäftsbetriebe unentbehrliche Element Geld und Credit abgeschnitten wird, die sogar gebrängt werden müssen, die von den Vereinen erhaltenen Vorschüsse in so schwerer Zeit zurückzahlen, damit hinwiederum die Vereine die gekündigten Einlagen zurückgeben können.

Wie wir hören, vermisst ein hiesiger Herr seit einigen Tagen eine namhafte Summe in Coupons, die den 1. d. M. fällig sind. Verdacht fällt auf 2 Arbeiter, welche einige Tage vorher in der Wohnung des Verlustträgers beschäftigt gewesen sein sollen.

Allgemeine Bewunderung erregt gegenwärtig der ziemlich bis an den Thurmkopf kunstvoll umrüstete Schloßthurm. Die Arbeit an demselben scheint durch die gegenwärtigen Verhältnisse nicht unterbrochen zu werden.

Den gegenwärtig hier einquartierten preussischen Truppen scheint unser Bier vorzüglich zu munden; wenigstens haben wir schon mehrfache Leobiedungen herüber gehört.

Nes Müller's Sommertheater im Königl. großen Garten wurde gestern, Montag den 14. Juni 1866, bis auf Weiteres geschlossen. Möglicher Weise finden in nächster Zeit einige Vorstellungen im Wintertheater (Altstädter Gewandhaus) statt.

Die Mannschaften der preussischen Truppen, welche die Wachtzimmer des Königl. Schlosses bezogen haben, respectiren sowohl die Gemächer der abwesenden hohen Herrschaften, als auch die von Ihrer Hoheit der Prinzessin Amalie benutzten Räume. Die Dienerschaft des Königs bewegt sich ruhig zwischen der Wachtmannschaft.

Am Albertsbahnhofe entlud sich vorgestern der Sündnadel-Charabier eines vom Pferde steigenden Husaren, und traf die Kugel einen nahebei stehenden preussischen Wachtposten in den untern Theil des Körpers.

Seit gestern Nachmittag 3 Uhr ist der fahrplanmäßige Verkehr zwischen Dresden-Berlin und Dresden-Börlitz auf der Leipziger und Schlesienschen Bahn für das Publikum wieder eröffnet. Ebenso wird auch die Strecke Dresden-Leipzig und Dresden-Charand-Freiberg von heute an wieder dem Verkehr übergeben.

Im Belvedere der Brühl'schen Terrasse findet heute Doppel-Concert vom Herrn Stadtmusikdirector Puffholdt und dem Musikchor des 33. preussischen Infanterie-Regiments statt.

Der diesjährige Johannismarkt wird unter den obwaltenden Verhältnissen in der Zeit vom 24. bis zum 27. Juni nicht abgehalten.

Vorgestern Nachmittag stürzte in der Schiefgasse 18 ein zweijähriges Kind aus dem Fenster des vierten Stockwerks auf die Straße herab und war augenblicklich todt. Die Mutter habete ein anderes Kind und hatte ihre Aufmerksamkeit von dem armen kleinen Wesen am Fenster abgewendet (Tel.).

Vor Kurzem feierte in Pirna ein gewisser Rehner sein fünfzigjähriges Geselebjubiläum als Töpfer, und zwar in einer und derselben Werkstatt beim Enkel seines ersten Meisters. Auf der Brust solch' eines treuen Arbeiters würde ein Oedenwohl doppelt schöner glänzen.

Das gestern erwählte Feuer ist nicht in der 3. Stage des Hauses Nr. 7 der Hauptstraße ausgebrochen, sondern unmittelbar auf dem Boden, welcher dem Hauswirth gehört, entstanden.

Seit einiger Zeit versucht ein alter Mann ein eigenthümliches Manöver, um Geld zu gewinnen. Er giebt nämlich